



Austrian Power Grid (APG): Wichtige Instandhaltungsarbeiten für APG-Leitung Kaprun-Weißbach

In Österreich gibt es so wenige Stromausfälle wie in kaum einem anderen Land. APG trägt als heimischer und unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber die Verantwortung dafür, dass das auch so bleibt und die sichere Stromversorgung für Österreich, seiner Wirtschaft und Gesellschaft gewährleistet ist. Kapazitätsstarke Stromleitungen sind Voraussetzung dafür, dass die sichere Stromversorgung auch in Zukunft auf einem hohen Niveau bleibt.

Die inzwischen mehr als 70 Jahre alte 220-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken in Kaprun (Salzburg) und Weißbach (Lienz, Steiermark) ist gesamt 125,1 Kilometer lang, wovon sich 68,8 Kilometer in Salzburg und 56,3 Kilometer in der Steiermark befinden. Aufgrund von Alterserscheinungen kommt es auf der Leitung bereits zu Kapazitätseinschränkungen bei der Stromübertragung. Energiewirtschaftliche Prognosen zeigen zusätzlich, dass vor allem im Winter ein leistungsfähiges Stromnetz für die Tourismuszentren in der Region immer wichtiger wird. APG investiert deshalb rund 18,5 Millionen Euro in die Modernisierung der Leitung und sorgt so wieder für eine 100 Prozent Leistungsfähigkeit und für die sichere Stromversorgung in der Lebens- und Wirtschaftsregion.

Seilziehen für mehr Sicherheit

Die Bauphase der Instandhaltungsarbeiten geht von März 2021 bis Ende Juli 2021. Dabei wird in zwei Abschnitten gearbeitet: Ab März 2021 starten die Arbeiten im Leitungsabschnitt UW Weißbach bis zum Einspeisepunkt (EP) Reitdorf. Im Mai 2021 geht es dann auch im Bereich vom UW Tauern bis zum EP Reitdorf los. Konkret werden die in die Jahre gekommenen Leiterseile mit dem neuen Leitungsseil verbunden und anschließend wird das neue Seil mittels einer Seilwinde entlang der Trasse aufgezogen.

Nach Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Salzburgleitung (2025) wird die 220 kV-Leitung von Kaprun bis Reitdorf demontiert. Diese Demontage, die inklusive Rekultivierung ca. 1 - 1,5 Jahre dauern wird, ist im Umweltverträglichkeits-Genehmigungsbescheid der 380-kV-Salzburgleitung als Verpflichtung der APG enthalten.

Eine nachhaltige Verbindung

Österreich hat sich dazu entschlossen bis 2030 den Strombedarf durch 100 Prozent Erneuerbare zu decken. Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels sowie auch zum Schaffen der Energiewende und der effizienten Integration von erneuerbaren Energien ist eine sichere und leistungsfähige heimische Strominfrastruktur. Die Ost-West-Verbindung zwischen dem UW Weißbach und dem UW Tauern stellt eine wichtige Verbindung im APG-Netz dar, denn sie bindet via Tauern (Kaprun) die Pumpspeicherkraftwerke in Zentral- und Westösterreich an.

Nur mit einem starken und modernen Stromnetz ist die sichere Stromversorgung Österreichs sowie eine energiewirtschaftlich effiziente Verteilung von Erneuerbaren möglich. Damit der Strom dahin



kommt, wo er gerade gebraucht wird. Bis 2030 investiert APG 3,1 Milliarden Euro in die Modernisierung der heimischen Strominfrastruktur. Alleine für das Jahr 2021 beträgt die Summe 357 Millionen Euro.

Über Austrian Power Grid (APG)

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber, der das überregionale Stromtransportnetz steuert und verantwortet. Die Infrastruktur der APG sichert die Stromversorgung Österreichs und ist somit die Lebensader Österreichs, der Bevölkerung und seiner Unternehmen. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 600 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. Die Kapazitäten des Stromnetzes der APG sind die Voraussetzung für eine nachhaltige sichere Stromversorgung Österreichs und das Gelingen der Energiewende. Mitarbeiter entwickeln die geeigneten Marktprodukte, beherrschen die Physik und garantieren Sicherheit und Effizienz für Österreich. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 357 Millionen Euro für den Aus- und Umbau der Netzinfrastuktur 2021 gibt APG der heimischen Wirtschaft einen kräftigen Impuls. Insgesamt wird APG rund 3,1 Milliarden Euro in den kommenden zehn Jahren in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 17 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastuktur investieren wird. Beim Sustainable Brand Rating 2020 wird APG in der Kategorie Versorgungs-Infrastruktur auf Platz eins gewählt, im Gesamtrating der Kategorie Investment auf Platz zwei.

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Fritz Wöber
Regionale Kommunikation, Pressesprecher
+43 664 828 66 56
fritz.woeber@apg.at
www.apg.at